



PERSPEKTIVEN DER THEATERPÄDAGOGIK

Der Fachtag der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit KOST-Kooperation Schule und Theater in Sachsen, dem Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) Sachsen e.V. und dem Landesbüro Darstellende Künste Sachsen (LDKS) e.V. rückt die Bedingungen für eine gelingende theaterpädagogische Arbeit in Sachsen ins Scheinwerferlicht. Drängende Fragestellungen, Formen der Zusammenarbeit, Arbeitsweisen und Schwierigkeiten der Kontinuität werden in Fachgesprächen und Workshops diskutiert und beleuchtet. Welche Rahmenbedingungen für theaterpädagogische Arbeit sind notwendig und welche wünschenswert? Wie finde ich kooperative Arbeitsformen beispielsweise an der Schnittstelle von Schule und Theater? Welche Positionen gibt es und welche Knotenpunkte gilt es zu lösen? Und daran anschließend: Wo stehen wir in Sachsen in der Theaterpädagogik und wo wollen wir hin? Ziel ist der Entwurf eines Thesenpapiers.

Best-Practice Projekte werden befragt: Welche Voraussetzungen sind notwendig, um erfolgreiche theaterpädagogische Arbeit zu leisten? Unter welchen Entstehungs-, Proben- und finanziellen Bedingungen werden die Projekte entwickelt?

Freischaffende als auch die TheaterpädagogInnen an den Häusern und kulturpädagogischen Einrichtungen sowie LehrerInnen sollen miteinander in Austausch treten, um Anregungen mitzunehmen und ihre Fragen und Schwierigkeiten zu besprechen.

Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

ANMELDUNG UND ANREISE

Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen e.V.
Nordplatz 1
04105 Leipzig

fon: 0341 583 14 660 / fax: 0341 583 14 669
info@lkj-sachsen.de
www.lkj-sachsen.de

Wir bitten Sie um verbindliche Anmeldung mit Angaben zum Vor- und Zunamen, der Funktion/Tätigkeit und Namen und Anschrift der Einrichtung bis zum 16. Oktober. Den Teilnehmerbeitrag in Höhe von 50 Euro (Mitglieder und Studierende zahlen 30 Euro) überweisen Sie bitte bis zu diesem Termin auf das Konto der LKJ Sachsen e.V.:

Postbank, NL Leipzig
IBAN DE24 8601 0090 0213 9569 01
Kennwort: Fachtagung

ANREISE ZUM VERANSTALTUNGSORT

Weltecho
Annaberger Str. 24
09111 Chemnitz

Fon: 0371 9188055
info@weltecho.eu
www.weltecho.eu

Mit Bus 206, Bus 705, STR 6, oder CB56047 bis Moritzhof (10-15 Minuten ab Hauptbahnhof)



FACHTAGUNG

Perspektiven der Theaterpädagogik

Kooperative Arbeitsformen und Gelingensbedingungen

am 27. Oktober 2017 im Weltecho Chemnitz



Eine Veranstaltung der Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit KOST-Kooperation Schule und Theater in Sachsen, dem Theaterpädagogischen Zentrum (TPZ) Sachsen e.V. und dem Landesbüro Darstellende Künste Sachsen (LDKS) e.V.



PROGRAMMABLAUF

10.00 BEGRÜSSUNG

10.15 SPEED DATING

10.45 BEST PRACTICE PROJEKTE

Wie lautet Ihr Arbeitscredo? Welche drei Prinzipien würden Sie nie über Bord werfen? Was ist unliebsam, aber notwendig? Wann bezeichnen Sie ihre Arbeit als erfolgreich? KünstlerIn oder PädagogIn? Wie bewerben Sie Ihre Arbeit? Mindeststundenhonorar?

Platz im Raum · Theaterpädagogik für Leipzig · Fragen der Wirtschaftlichkeit

Hanka Büchner und Ulrike Taube

Gymnasium Dresden-Bühlau · Partnerschaft Schule und Theater

Sylvia Sobieraj und Kathrin Furmanek

Junge Wildnis · Theater der Jungen Welt · Theaterpädagogik am Stadttheater

Roland Bedrich

TPZ Sachsen · Theater zur Konfliktbewältigung in der Schule

Walter Henckel und Dirk Strobel

11.30 FRAGEN AN DIE THEATERPÄDAGOGIK I

Offene Tischgespräche mit den Beteiligten der Best-Practice Projekte

12.00 MITTAGSPAUSE

13.00 FRAGEN AN DIE THEATERPÄDAGOGIK II ARBEITSGRUPPEN

▶ Kooperative Arbeitsformen · Freischaffende und Institutionen

Von IdealistInnen, EinzelkämpferInnen und Institutionen – wie kann Verbindlichkeit in der Zusammenarbeit hergestellt werden? Wir leben in einer schnelllebigen Zeit und der Trend geht dazu, sich nicht mehr langfristig zu binden, sondern möglichst viele und unterschiedliche Erfahrungen zu sammeln und zu erproben. Wie gehen die Interessen der Freischaffenden und der Institutionen/Einrichtungen/Projekträger zusammen? Wie kann eine gelingende Kommunikation und Zusammenarbeit aussehen? Wie gestalten sich unter diesen Bedingungen Arbeitsstrukturen?

Mit Walter Henckel TPZ Sachsen, Franz Sodann MdL Fraktion DIE LINKE, Ulrike Taube und Hanka Büchner Platz im Raum, Gabi Reinhardt

▶ Kooperative Arbeitsformen · Theaterpädagogik und Schule

Vorurteile gegenüber Schule oder KünstlerInnen – wie das? Wenn Schulen und Theaterschaffende aufeinandertreffen, gibt es häufig Kommunikationsprobleme, unterschiedliche Erwartungen und Missverständnisse. Daher bietet es sich an, zunächst grundlegende Prämissen für die Zusammenarbeit zu vereinbaren. Wie funktioniert Schule überhaupt? Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit gibt es für Externe? Welche Absprachen sind nötig und wie kann ein Projekt gelingen?

Mit Nicole Aurich KOST, Anette Weise SBA Chemnitz, Ulrich Reinhardt, Claudia Schöniger Oberschule Löbnitz, Anett Albrecht Förderschule „Am Zeisigwald“ Chemnitz

▶ Gelingensbedingungen für freischaffende TheaterpädagogInnen?

Was muss ich tun, damit ich als freiberufliche TheaterpädagogIn eine Chance habe? Wo will ich hin? Wo liegt meine Stärke? Die Arbeitsgruppe bietet Raum für eine Auseinandersetzung mit Ideen, Konzepten, Akquise, gelingender Kommunikation, Marktchancen, Auftraggebern, Öffentlichkeitsarbeit, Arbeitsplänen, Budgetplanung, Krankenversicherung, KSK, USt, Buchhaltung, Urheberrecht und sonstigen Fragen der Beteiligten.

Mit Dirk Strobel TPZ Sachsen, Cathrin Moeller Kulturraum Leipziger Raum, Martin Reichel Kulturbüro Dresden, VertreterIn LDKS

▶ Zukunft der Theaterpädagogik · Wo stehen wir in 7 Jahren?

Der Workshop möchte herausfinden, in welchem Kontext TheaterpädagogInnen in Sachsen tätig sind, welche Problemfelder sie in der täglichen Arbeit beschäftigen. Wie sehen die optimalen Rahmenbedingungen aus? Und welche Wege können wir gehen, um diese zu erreichen?

Ziel ist der Entwurf eines Thesenpapiers, welches im weiteren Verlauf für die Lobbyarbeit verwendet werden kann.

Mit Gabriele Bocek und Susann Schreiber Vorstand LDKS, Antje Klahn Theater der Jungen Welt Leipzig und Vorstand BUT (angefragt), Matthias Spaniel TU Dresden

14.30 KAFFEEPAUSE

15.00 FRAGEN AN DIE THEATERPÄDAGOGIK II ARBEITSGRUPPEN TEIL II

16.00 FRAGEN AN DIE THEATERPÄDAGOGIK III EINE INFOTAINMENT SHOW

16.45 PRÄSENTATION DER ERGEBNISSE AUS DEN ARBEITSGRUPPEN UND GEMEINSAME ABSTIMMUNG ZUM THESENPAPIER

17.30 ABSCHLUSS

TAGUNGSLEITUNG

Anne Buntemann

Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (LKJ) Sachsen e.V.
Nordplatz 1
04105 Leipzig
www.lkj-sachsen.de

Nicole Aurich

Kooperation Schule und Theater (KOST) in Sachsen
Landesbühnen Sachsen GmbH
Meißner Straße 152
01445 Radebeul
www.kost-sachsen.de

Dirk Strobel

Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ) Sachsen e.V.
Fechnerstraße 2a
01139 Dresden
www.tpz-sachsen.de

Walter Henckel

Theaterpädagogisches Zentrum (TPZ) Sachsen e.V.
Fechnerstraße 2a
01139 Dresden
www.tpz-sachsen.de

Susann Schreiber

Landesbüro für Darstellende Künste Sachsen (LDKS) e.V.
Löbtauer Str. 64
01159 Dresden
www.landesbuero-sachsen.de